



[tn-bildungsinnovation e.U.](#)

Projektblatt zu
[Impact Innovation](#)

Ausschreibung 2018

contentXchange. Den Content-Mix von morgen heute gemeinsam auf den Weg bringen!

Projektkurzbeschreibung

Die Digitalisierung verändert Medienproduktion für die und Mediennutzung in der Schule radikal – allerdings häufig vorbei an etablierten Spielern wie Schulbuchverlagen, Lehrpersonen, Lernenden und Eltern. Dies birgt die Gefahr, dass die angebotenen Medien und Produkte nicht genutzt werden bzw. auf einem inaktuellen Stand sind und die an sich erfolgreiche österreichische Schulbuchaktion insgesamt an Impact verliert. Auf diese Veränderung reagiert das Projekt contentXchange mit Problemanalyse und Ideenfindung.

Problemstellung

Folgende Problemstellungen werden behandelt:

1. AutorInnen-Qualifizierung und -suche – wie finden Schulmedienproduzenten geeignete, in neuen Medienkanälen erfahrene AutorInnen?
2. Diskurs zwischen Praxis, Forschung und Medienproduktion – wie kann ein kontinuierlicher, anwendungs- und wirkungsorientierter Austausch zwischen Stakeholdern, Praktikern und Wissenschaft stattfinden?
3. Frühe Wahrnehmung emergenter Phänomene und innovativer Ansätze – wie werden neue Entwicklungen rechtzeitig erkannt?
4. Agile Produktentwicklung sowie neue, direktere und qualifiziertere Feedback- und Ko-Evolutions-Möglichkeiten – wie können branchen- und themenmäßig passende Innovationsprozesse gestaltet werden?

Impact

–

Geplantes Ergebnis des Projekts ist ein abgestimmter Aktions- und Finanzierungsplan und die Folgeprojekt-Einreichung gemeinsam mit anderen AkteurInnen. ContentXchange: Den Content-Mix von morgen heute gemeinsam auf den Weg bringen! Die kollaborativ zu entwickelnden Lösungsansätze wären – wo auch immer sie sich genau hin entwickeln – aller Voraussicht nach die ersten ihrer Art und hätten das Potential, die Produktions- und Entwicklungspraxis der Schulbuchverlage nachhaltig zu verändern.

Innovationspotential

–

Die vier adressierten Probleme wurden in Österreich noch nicht gesamthaft und systemisch angegangen. Wenn auch nur in Teilbereichen neue Ansätze gefunden und realisiert werden könnten, wäre das ein innovativer Gewinn für die gesamte österreichische Schullandschaft.

Methodische Vorgehensweise und Akteurseinbindung

–

Methodisch arbeitet das Projekt im Wesentlichen diskursiv unter allseitiger, intensiver Einbindung aller relevanten Stakeholder von Anfang an. Ergebnisse werden über die drei Projektphasen hinweg laufend dokumentiert, verdichtet und vernetzt. Der zu Projektende vorliegende Aktionsplan führt direkt zu Projekten bzw. Projekteinreichungen neuer Konsortien. Alle Phasen der Vorbereitung und Durchführung von contentXchange profitieren wesentlich von der Open Innovation-Expertise von winnovation, die in alle Projektschritte eingebunden sind.